



04.12.2006 - 17:41 Uhr

Ein Jahr TCS-Zweiphasenausbildung: Rege Nachfrage Flächendeckendes Kursangebot wird weiter ausgebaut

Bern (ots) -

Seit einem Jahr bietet der TCS die obligatorischen Weiterausbildung (WAB) für Neulenkerinnen und Neulenker an, die auf rege Nachfrage stösst. Der Zentralverband und die Sektionen bauen das Angebot der Zweiphasenausbildung (zwei ganztägige Kurse) sukzessive aus. Mit diesem Engagement visiert der TCS primär die Senkung der auffallenden hohen Unfallzahlen bei Neulenkern an.

Insgesamt haben im Jahr 2006 500 Neulenkerinnen und Neulenker den TCS-Kurs I und 53 den Kurs II besucht. Schweizweit sind 346 zertifizierte Moderatoren berechtigt die Zweiphasenausbildung durchzuführen. Sowohl der TCS Zentralverband, dessen Tochtergesellschaft Test & Training TCS AG als auch die Sektionen bieten Kurse für Neulenker an. Zurzeit stehen dafür folgende 10 vom Verkehrssicherheitsrat (VSR) bewilligte TCS-Anlagen zur Verfügung: Plantin (GE), Cossonay (VD), Lignières (NE), Stockental (Niederstocken, BE), Frick (AG), Schaffhausen (SH), Dübendorf (ZH), Betzholz (Hinwil, ZH), Weinfelden (TG) und Altdorf (UR). Im kommenden Jahr wird das Kursangebot laufend ausgebaut. Der TCS ist somit der einzige Kursorganisator in der Schweiz, der über ein flächendeckendes Angebot verfügt. Ab Januar 2007 wird ein elektronisches Kursverwaltungssystem eingeführt, das den Kursteilnehmenden ermöglicht sich über Internet anzumelden.

Die Verantwortlichen der Zweiphasenausbildung rechnen damit, dass die Nachfrage nach den vom TCS angebotenen Kursen im Jahr 2007 kontinuierlich steigen wird. Interessenten finden unter www.2phasen.tcs.ch nebst ausführlichen Informationen über die Zweiphasenausbildung auch eine interaktive Karte mit den Ausbildungsstandorten. Ein Klick auf den gewünschten Standort genügt, um detaillierte Informationen über das Kursprogramm des betreffenden Anbieters zu erhalten.

Engagement für die Verkehrssicherheit

Mit dem Auf- und Ausbau der Zweiphasen-Infrastruktur leistet der TCS einen wertvollen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit. Erfahrungsgemäss sind die Unfallzahlen im ersten Jahr nach dem Erwerb des Führerausweises deutlich zu hoch. Diese sinken im dritten Jahr nach Erwerb des Führerausweises.

Mit den im Rahmen der Zweiphasenausbildung angebotenen Weiterausbildungskursen (WAB) soll insbesondere das Risikobewusstsein, d.h. das Erkennen und richtige Einordnen bestehender Risiken und Gefahren, gefördert werden. Damit verbunden soll die Erkenntnis vermittelt werden, dass mit einem angemessenen Fahrverhalten Unfälle verhindert werden können.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher, Telefon: 031 380 11 44
Philippe Klaus, Projektleiter Zweiphasenausbildung, Natel: 079 641 24 45

Hinweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmaid=100000091>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100520939> abgerufen werden.